



Pößnecker Stadträtin

Constanze Truschzinski
Rosa Luxemburg Str.13
07381 Pößneck

Fon: 0173 888 41 53

info@constanzetruschzinski.de

An Medienvertreter

Pößneck, 22.03.2009

Pressemitteilung

Mit bitte um Veröffentlichung

Moderne Verwaltung kein Wert an sich

Zum OTZ Artikel :“Pößnecker Rathaus lässt sich untersuchen“ vom 17. März 2009

Ziel der Organisationsuntersuchung des Pößnecker Rathauses ist unbekannt. Eine moderne Verwaltung ist kein Wert an sich. Die Struktur einer Verwaltung muss so organisiert sein, dass sie alle Aufgaben aus dem eigenen und übertragenen Wirkungskreis erfüllen kann. Dabei müssen die Haushaltsgrundsätze gewahrt bleiben. Das heißt die Verwaltung ist sparsam und wirtschaftlich zu planen und zu führen. Dabei ist es unerheblich ob die Abteilungen Ämter oder Fachdienste heißen.

Bürgerfreundlichkeit ist in der Pößnecker Verwaltung selbstverständlich.

Sicher sollte die letzte Verwaltungsstrukturveränderung evaluiert werden. Weshalb der Bürgermeister Michael Modde den Stadträten die Ergebnisse der Untersuchung des kommunalen Arbeitgeberverbandes vorenthält ist nicht erklärlich.

Diese Informationen wären wichtig für die Erarbeitung konkreter Zielsetzungen der Strukturüberprüfung gewesen. Frage bleibt doch, welche Aufgaben werden jetzt wie abgearbeitet und können diese in anderen Strukturen effizienter, wirtschaftlicher genau so wirkungsvoll erledigt werden? Dabei ist die Stellung der einzelnen Abteilungen zu berücksichtigen. So gehören die Aufgaben des behördlichen Meldewesens, der Ordnung und Sicherheit, die Finanzwirtschaft oder das Bau- und Planungswesen zu den Kerngeschäften der Pößnecker Verwaltung. Sie zu stärken und zu effektiveren wäre ein gutes Ziel. Die Legitimierung eines personell aufgeblähten Kulturamtes nicht.

Für die Einrichtung eines Verwaltungsstrukturübergreifendes Bürgerbüros, in Zusammenarbeit mit Stadtwerken, Landratsamt oder Zweckverbänden, braucht keine Organisationsüberprüfung, sondern konkrete Vereinbarungen mit den entsprechenden Dienstleistern. Auch da bleibt die Frage der Organisation und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot. Wer erledigt welche Aufgaben zu welchem Preis. Pößneck darf Aufgaben anderer Leistungsträger nicht ohne Gegenwert erbringen, gleiches gilt im Umkehrschluss.

Eine Organisationsuntersuchung auf derart schwammigen, ungenauen Vorgaben und Zielsetzung ist unsinnig und Verschwendung kommunaler Mittel. Nicht immer ist der Weg das Ziel.

Mit freundlichen Grüßen

Constanze Truschzinski

www.constanzetruschzinski.de